

Zur Sicherheit blitzen?

Wer aus dem Hinterhalt blitzt, macht das ganz eindeutig um die Autofahrer abzuzocken. Das ist so, darüber braucht man gar nicht zu diskutieren.

Natürlich behauptet der Staat das Gegenteil, blitzen (Geschwindigkeitskontrollen) dienen ausschliesslich der Sicherheit. Ja ja.

Warum ich Recht habe? Ganz einfach, Sicherheit findet dann statt, wenn sich die Autofahrer an die Geschwindigkeit halten. Die Autofahrer dabei zu fotografieren wie sie schneller als erlaubt fahren, hat also rein gar nichts mit Sicherheit zu tun, nur mit Abkassieren.

Gut sichtbare, bei den Verkehrsteilnehmern bekannte Blitzer dienen durchaus der Sicherheit, zumindest am Standort des Blitzers, denn wer daran denkt, fährt da bewusst nicht zu schnell. Wer vorsätzlich die Geschwindigkeit überschreitet, wird jedoch vor und nach dem Blitzer Gas geben.

Was macht es also für einen Sinn, vor dem Kindergarten aus dem Hinterhalt zu fotografieren? Die Autos fahren viel zu schnell, kassieren ein Foto, aber die Sicherheit ist keineswegs gegeben.

Was also spricht dagegen in Facebook- und WhatsApp-Gruppen vor der Kontrolle zu warnen? Was spricht dagegen, dass die Autos nicht mit überhöhter Geschwindigkeit am Kindergarten vorbei fahren?

Die Autofahrer sollen lieber Kinder in Gefahr bringen, damit der Staat überteuerte Rechnungen für Fotos verschicken kann. Für Fotos, dessen Qualität vorwiegend unter aller Sau ist.

Ein gutes Beispiel für aktive Sicherheit ist die Autobahn Verzweigung Meggenhus, von St.Gallen in Richtung Arbon. Die Kurve ist recht eng, es gilt nicht ohne Grund eine maximale Geschwindigkeit von 70 kmh. In der Kurve steht dann auch ein stationärer Blitzer. Und damit auch alle die Chance haben daran vorbei zu fahren statt im Acker zu landen, wird deutlich auf die Kontrolle hingewiesen. Das ist Sicherheit.

Das Verbot der Warnungen vor Kontrollen ist dem gesunden Menschenverstand zur Folge schlicht und einfach nur dumm.